



Bild: Arnold Steiner

Obst und Gemüse aus der Region, energiesparend haltbar gemacht.

Die Schöpfung (auf-)bewahren

ERNTEDANK // Am Sonntag, 27. September, gibt es während dem Schöpfungsgottesdienst einen speziellen KolibriKindertreff um 9.30 Uhr in der Kirche. Alle Kinder sind herzlich willkommen.

Arnold Steiner

Das KolibriKindertreff-Programm findet am 27. September parallel zum Gottesdienst statt (ohne Anmeldung). Spielerisch und kreativ werden die Kinder an das Thema Schöpfung herangeführt und die KolibriKinder (2. Kindergarten bis 2. Klasse) können mit diesem Familiengottesdienst auch drei Punkte sammeln. Der Schöpfungsgottesdienst ist eine ideale Gelegenheit für die ganze Familie, in die Kirche zu gehen, andere Familien zu treffen und beim gemeinsamen Anfang und Schluss die Verbundenheit zu erleben, zu staunen über die Schönheit der Natur, über die Pflanzen, die uns mit ihren Früchten ernähren. Das kann zu tiefem Vertrauen führen. «Siehe, es war sehr gut», steht in der Schöpfungsgeschichte. Wir nehmen uns Zeit, dem Schöpfer dafür zu danken.

Konservieren

Vor einem Jahr haben wir in der Selbstverpflichtungsaktion versucht, unseren CO₂-Ausstoss

zu reduzieren, insbesondere durch die Ernährung. Wer pflanzliche, saisonale und regionale Produkte vorzieht, um das Klima zu schützen, hat im September viel Freude, denn es wird geerntet und die Märkte sind reich bestückt. Doch was werden wir im Winter machen? Werden wir dann tiefgefrorene Produkte einkaufen, die eine schlechte Energiebilanz aufweisen? Oder frisches Gemüse aus Spanien, wo der Grundwasserspiegel wegen des Gemüseanbaus immer tiefer sinkt? Oder Produkte, die mit dem Flugzeug hertransportiert wurden? Oder müssen wir uns in der kalten Jahreszeit mit Kraut und Rüben zufrieden geben? Unsere Grosseltern wussten, wie man Nahrungsmittel haltbar macht. Ihre Methoden sind ökologisch, denn sie verbrauchen nur wenig Energie. Heiss-Einfüllen, Sterilisieren, Fermentieren und Dörren sind Techniken, die wir wieder vermehrt anwenden sollten. Einige Anregungen dazu haben wir am Koffermarkt der

Umweltideen gesammelt. Als Konsumenten und Konsumentinnen tragen wir eine Verantwortung. Klar ist, dass diese Arbeit zeitintensiv ist. Früher wurde sie vor allem den Hausfrauen und Dienstmädchen überlassen. Heute sind Hausangestellte selten, dafür arbeiten auch Männer im Haushalt; doch insgesamt widmen wir unserer Ernährung weniger Zeit als früher. Setzen wir da die richtigen Prioritäten?

Den Schöpfer sehen

Im Gottesdienst nehmen wir uns Zeit, um für den Segen zu danken. In den guten Gaben, die unser Herz erfreuen und unseren Leib ernähren, sehen wir mit dem Auge des Herzens Wohltaten des Schöpfers. Die Dankbarkeit, die Bereitschaft zu teilen und der glaubende Blick auf den Geber aller Güter sind die Grundlagen für eine langfristige Bewahrung der Schöpfung.

Spirituelle Übungen: «Komm zu mir»

SPIRITUALITÄT // Der Informationsabend für die spirituellen Übungen im Advent und im Januar findet am 28. Oktober um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus statt.

Arnold Steiner

In den geistlichen Übungen (Exerzitionen im Alltag) geben wir der Sehnsucht Raum, die uns tief im Herzen bewegt. Sie helfen, die Augen des Herzens zu öffnen, mit denen man Gott sieht. Wir üben verschiedene Weisen des Betens und Meditierens ein. Es gibt wöchentlich ein Gruppentreffen und für jeden Tag Impulse für die Meditationen zuhause. Der Kurs regt eine innere Wandlung an, die zu mehr Freude und Gelassenheit führt.

Advent: Zeit des Ankommens

«Komm zu mir!» bittet ein Einsamer, der sich Gemeinschaft wünscht, oder fleht ein Liebender, der die Nähe der Geliebten ersehnt. «Komm zu mir» kann auch eine Einladung sein: Komm zu mir, wenn du Hilfe brauchst! Oder einfach: Komm, denn du gehörst zu uns! Auch in der Beziehung zu Gott gibt es einerseits das Gebet, dass Gott komme, helfe und nahe sei, und andererseits die Einladung von Jesus: «Kommt zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch Ruhe geben.» In den Kursen im Advent und im Januar spüren wir beiden Richtungen des Kommens nach. Werden wir dabei etwas von der Dynamik der Barmherzigkeit entdecken, die uns Ruhe verschafft?

Frühzeitig anmelden

Dieses Jahr wird der Kurs wegen grosser Nachfrage dreimal angeboten. Im Advent gibt es sowohl in Veltheim (Gruppentreffen am Mittwochabend) als auch in Dägerlen (Gruppentreffen am Donnerstagabend) einen Kurs. Im Januar gibt es einen Kurs in Veltheim (Gruppentreffen am Freitagvormittag). Die Leitungsteams sind

verschieden, aber die Kursunterlagen sind dieselben. Die genauen Daten und Namen findet man auf dem Flyer und auf der Website. Mehr Informationen bekommt man zudem am Info-Abend (siehe oben) sowie bei der Kursleitung (Arnold Steiner, Renata Zuppiger, Aaron Schawalder, Christa Gerber). Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.



Jesus reitet auf dem Esel: Bleiglasfenster von Éric de Saussure, Taizé

Taizé-Gebete für alle in der Dorfkirche

GEBET // Jubilate Deo: Seit Herbst 2017 finden in unserer Dorfkirche regelmässig Taizé-Gebete für alle statt.

Simon Bosshard

Wir freuen uns, dass eine Gruppe von jungen Leuten unter der Leitung von Barbara und Ruth Steiner den «Geist von Taizé» nach Veltheim bringt. Als während der «ausserordentlichen Lage» im Frühling das gemeinsame Singen in Gruppen nicht möglich oder zumindest nicht ratsam war, hat die Gruppe das Gebet kurzerhand ins Internet verlegt. Online

konnte man die Vorsängerinnen und Vorsänger hören und sehen und zu Hause mitbeten.

Zurück in der Dorfkirche

Nach der Sommerpause finden die Feiern nun wieder in der Dorfkirche statt. Die nächsten beiden sind für Freitag, den 23. Oktober und Freitag, den 20. November geplant. Sie begin-

nen jeweils um 19.30 Uhr und dauern jeweils eine Stunde. Nach heutigem Stand (Anfang September) werden zum Singen Masken getragen. Eine Internet-Übertragung ist nicht mehr vorgesehen. In allen Corona-bedingten Umständen wollen wir uns nicht davon abhalten lassen, im gemeinsamen Singen und Stillsein Gott zu suchen.

RANDNOTIZ

Sarah Fisch

So long, Veltheim

Vor bald drei Jahren stellte ich zum ersten Mal das «reformiert. veltheim» für Sie zusammen. Ich wusste einiges über Rechtschreibung, ein bisschen etwas über Grafikprogramme und wenig bis gar nichts über die Leserinnen und Leser dieses Hefts. Zum Glück ist das mittlerweile anders. Ich habe mündliche Rückmeldungen erhalten und einmal sogar einen Leserbrief, und jedes Mal, wenn mir jemand eine neue Adresse mitteilte, damit er oder sie auch nach dem Umzug sicher noch «den Kirchenboten» erhalte, war ich fast ein wenig gerührt. Auch mein Team habe ich dank dieser Arbeit wohl in Rekordzeit näher kennengelernt: Weil ich ab der ersten Woche schon Veranstaltungen ausschreiben musste, unter denen ich mir zum Teil noch gar nichts vorstellen konnte, fragte ich sehr viel nach und erhielt schnell ausführliche Einblicke. Nach bald drei Jahren im Sekretariat Ihrer Kirchgemeinde heisst es für mich Ende Oktober Abschiednehmen. Redaktion, Administration und im letzten Jahr noch ein kräftiger Schuss Politik (ich stimme diesen Sonntag auf jeden Fall für beide Modelle, und Sie?) – bestimmt wäre diese Stelle auch weiterhin nicht langweilig geworden. Trotzdem freue ich mich darauf, mich nun als freischaffende Korrektorin auch wieder ganz unterschiedlichen Projekten zu widmen. Zwischen Kirchgemeindebüro und Kinderbetreuung musste ich diese Tätigkeit zuletzt stark reduzieren. Ich bedanke mich herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen. So gross ist Winterthur ja zum Glück nicht: Ich bin zuversichtlich, dem einen oder der anderen aus Ihrer Gemeinde auch in Zukunft gelegentlich über den Weg zu laufen. Tragen Sie sich Sorge!

Die Eltern entspannt beim Pfarrer abgeben

KINDERHÜTE // Während die Eltern in der Kirchbank sitzen, geht bei den Kindern die Post ab. Der Gottesdienst aus Sicht der Ein- bis Achtjährigen.

Stefan Degen

«Einmal in der Woche brauchen wir Kinder Ruhe vor den Eltern. Deshalb geben wir sie im Gottesdienst ab, wo sie gut betreut sind. Es wird ihnen ein Sitzplatz zugewiesen, die Pfarrperson verkündet ihnen wortreich das Evangelium und der Organist hält sie mit Musik bei Laune. Wir Kinder aber sind selbstständiger. Wir verstehen die biblische Geschichte meist

ohne theologische Erklärung, begleiten uns beim Singen am Klavier selbst. Und wir spielen: Wir malen, kochen, tschuten, bauen Burgen und Höhlen. Manche Eltern halten es aber noch keine Stunde ohne uns aus und begleiten uns ins Kirchgemeindehaus. Doch die lernen das schon noch. Wir freuen uns auf weitere Kinder, die mit uns feiern.»



Wenn die Eltern im Gottesdienst versorgt sind, lässt sich in Ruhe zeichnen.

Amtshandlungen Juli und August

Bestattungen

Hansjörg Buchmann (67),
Weststrasse 34

Elisabeth Martha Gross geb.
Schmid (94), Wartstrasse 122

Ruth Schuppisser (86),
Aeckerwiesenstrasse 5

Ruth Lydia Nievergelt geb. Aerne
(93), Weinbergstrasse 53

Hildegard Elisabeth Berta Horvath
geb. Niederhäuser (87),
Juchstrasse 18

Lisa Elsa Peier (89),
Wolfensbergstrasse 41

Taufen

Aline Lina Weibel, Tochter von Fi-
ona Witschi und Matthias Weibel

Leo Henry Kahrman, Sohn von
Amelie und Bastian Kahrman
geb. Wohlfender

Valentin Schönholzer, Sohn von
Lea Aeschlimann und Roland
Schönholzer

Selma Malu Nydegger, Tochter
von Marc André Nydegger und
Roxanne Nydegger geb. Harlacher

Stella Marietta Hofer, Tochter von
Michèle Buchmann und Urs Hofer

Pandemie-Prävention Maskenpflicht

Der Kirchenrat ermuntert die Gemeinden, in den Gottesdiensten zu singen, hat aber gleichzeitig auf die Gefahr der Ansteckung auf die Gefahr der Ansteckung hingewiesen und daher beschlossen, dass während des Singens im Gottesdienst Schutzmasken getragen werden müssen. Kinder bis zwölf Jahre sind davon ausgenommen. Wir setzen dies in der Dorfkirche den Vorgaben entsprechend um. Personen, welche keine Maske dabei haben, werden wir kostenlos eine abgeben. Auf eine allgemeine Schutzmaskenpflicht für den ganzen Gottesdienst verzichten wir momentan. ●

Seniorenwanderung Montag, 28. September

Immer Richtung See soll es am 28. September gehen. Besammlung ist um 8.50 Uhr am Bahnhof Winterthur. Mit dem 9-Uhr-Pass im Rucksack gehts mit dem Zug nach Hombrechtikon. Von dort führt die Wanderung via Widmen und Risi nach Stäfa. Picknick an der Feuerstelle und Einkehr am Zielort im Café Vrene stehen selbstverständlich ebenfalls auf dem Programm. Um 15.55 Uhr wird die Gruppe unter der Leitung von Vera Götz wieder in Winterthur eintreffen. Bei Fragen darf man sich bei ihr melden unter Tel. 071 364 15 20. ●

Temporäre Kapelle Vortrag und Gespräch

Am Dienstag, 29. September um 19.30 Uhr ist der nächste Anlass in der Reihe «Kunst und Spiritualität im Dialog» geplant. Der Historiker und Kunsthistoriker Christian Saehrendt hält einen Impulsvortrag zum Nationalsozialismus als Thema in der Zeitgenössischen Kunst. Anschliessend findet ein Künstlergespräch mit Gregor Frehner statt. Die Transformation #5 dauert noch bis am 30. Oktober: So lange ist die Installation «Ein Ort in Europa» noch in der Kapelle zu sehen. Mehr Informationen dazu finden Sie im «reformiert.veltheim» Nr. 16 oder auf www.kapelle-veltheim.ch. ●

Kinderkleiderbörse Sicher einkaufen

Am Mittwoch, 30. September öffnet die Kinderkleiderbörse ihre Tore im Kirchgemeindehaus. Die Annahme- und Verkaufszeiten finden Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe. Die Veranstalterinnen haben sich sorgfältig vorbereitet und freuen sich auf Ihren Besuch. Es gelten eine allgemeine Maskenpflicht sowie die üblichen Hygiene- und Abstandsregeln. Die Kontaktdaten aller Besucherinnen und Besucher werden erfasst und die Personenzahl im Saal bei Bedarf zeitweise eingeschränkt. Personen mit Krankheitssymptomen sind gebeten, zu Hause zu bleiben. ●

Personelle Mitteilung Rücktritt

Marcel Stutz hat den Wunsch geäußert, per 30. September 2020 aus persönlichen und beruflichen Gründen aus der Kirchenpflege zurückzutreten. Die Kirchenpflege bedauert seinen Entscheid sehr und dankt Marcel Stutz für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen zwei Jahren und für seine kompetente Führung des Ressorts Finanzen in unserer Kirchgemeinde. ●



Gottesdienste

Sonntag, 27. September

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst zur Schöpfungszeit
 Pfarrer Arnold Steiner
 Kinderprogramm mit dem Team der KolibriKirche

Sonntag, 4. Oktober

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst mit Taufe
 Pfarrer Arnold Steiner

Sonntag, 11. Oktober

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
 Pfarrer Hansruedi Fürst

Sonntag, 18. Oktober

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
 Pfarrer Hansruedi Fürst
 Kindertreff

Sonntag, 25. Oktober

9.30 Dorfkirche
Brot-für-alle-Gottesdienst
 Pfarrerin Yvonne Schönholzer
 Gast: Karl Heuberger (HEKS)
 Kindertreff

Angebote und Veranstaltungen

Kurzfristige Änderungen können weiterhin nötig sein.
 Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch einer Veranstaltung jeweils noch auf unserer Webseite oder bei unseren Mitarbeitenden.

Samstag, 26. September

9.00 Dorfkirche
KolibriKirche
 Rachel Wille-Biderbost,
 Tabea Kradolfer

Dienstag, 29. September

14.00 Kirchgemeindehaus
Kinderkleiderbörse
 Warenannahme bis 17.30 Uhr

19.30 Kapelle Dorfkirche
Kunst und Spiritualität im Dialog

Mittwoch, 30. September

9.00 Kirchgemeindehaus
Kinderkleiderbörse
 Verkauf bis 15 Uhr
 Rückgabe/Auszahlung 19 bis 20 Uhr

Sonntag, 4. Oktober

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet

Mittwoch, 7. Oktober

12.00 Kirchgemeindehaus
Happeria: Mittagessen für alle

20.00 Dorfkirche
Meditieren

Mittwoch, 14. Oktober

12.00 Kirchgemeindehaus
Happeria: Mittagessen für alle

Donnerstag, 15. Oktober

10.00 Dorfkirche
Gemeinsam innehalten

Sonntag, 18. Oktober

19.15 Dorfkirche
Singen als Gebet

Mittwoch, 21. Oktober

12.00 Kirchgemeindehaus
Happeria: Mittagessen für alle

Freitag, 23. Oktober

19.30 Dorfkirche
Taizé-Gebet

Samstag, 24. Oktober

8.30 Dorfkirche
JuKi: Start Zwingli-Tag

9.00 Kirchgemeindehaus
4. Klass-Unti
 Andrea Ryser

Jugendarbeit

www.jugendarbeit-veltheim.ch

Samstag, 26. September

10.00 Jugendtreff
Buebe-Treff

Mittwoch, 30. September

14.30 Jugendtreff
Meitli-Treff

Mittwoch, 21. Oktober

14.30 Jugendtreff
Ladies-Treff

Samstag, 24. Oktober

10.00 Jugendtreff
Buebe-Treff

Kontakte

Pfarramt
 Arnold Steiner
 052 222 33 31
arnold.steiner@reformiert-winterthur.ch

Simon Bosshard
 078 824 58 10
simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch

Yvonne Schönholzer, RPG
 052 222 00 23
yvonne.schoenholzer@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonie
 Anita Keller, Alter & Generationen
 052 267 00 22
anita.keller@reformiert-winterthur.ch

Pamela Blöchli, Jugendarbeit
 079 579 25 75
pamela.bloechli@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat
 Sarah Fisch, Caroline Moser
 Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
Herbstferien: 5. - 19. Oktober
 Dienstag - Freitag: 8.30 - 12 Uhr
 052 267 00 20
veltheim@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege
 Ueli Siegrist, Präsident
 052 213 26 40
ueli.siegrist@reformiert-winterthur.ch

Weitere Infos und Kontakte
www.refkircheveltheim.ch

Herausgepickt

Abstimmung: Sanierung des Kirchgemeindehauses Oberi

Wer bei all den Abstimmungen vom 27. September jede Vorlage sorgfältig studiert und sich ganz eindeutig entschieden hat, dem oder der sei ein Kränzlein gewunden!

Allen, die sich jeweils eher in letzter Minute darum kümmern, sei die Abstimmung über die Sanierung des Kirchgemeindehauses Oberwinterthur noch ans Herz gelegt.

Die Sanierung beinhaltet die notwendige Erneuerung des Lifts, der Haustechnik, der Gebäudeisolation und die Erfüllung der vorgegebenen Erdbebenstandards. Herzlichen Dank für Ihre Stimmbeteiligung!

Impressum

reformiert.veltheim
 Erscheint alle zwei Wochen
Redaktion Sarah Fisch, Beat Wieland,
 Stefan Degen, Arnold Steiner
Druck Schellenberg Druck AG,
 Pfäffikon

Nächste Ausgabe: 16. Oktober 2020



www.refkircheveltheim.ch

Amtswochen (Bestattungen)

Bei einem Todesfall zuerst die Friedhofsverwaltung anrufen: Tel. 052 267 30 30.

Alle Daten finden Sie auch auf www.amtswochen-winterthur.ch